

Garten

Lebensräume für Mensch und Natur

Die Sonderschau «Biodiversität» zeigt praxisnah, was jeder und jede zur Förderung der Natur beitragen kann – von kleinen Ideen bis zu grossen Projekten. Je nachdem, wie viel Platz und Zeit zur Verfügung stehen.

Biodiversität ist in aller Munde – ein hochaktuelles und bedeutendes Thema, das alle betrifft. Ihre Förderung bietet viel Mehrwert: Sie trägt nicht nur zur heimischen Vielfalt an Arten und Lebensräumen bei, sondern verbessert auch die Lebensqualität nachhaltig.

Praxisnahe Ideen und kreativer Reichtum

Die Sonderschau «Biodiversität» in der Halle 3.0 hilft Interessierten, verschiedene Lebensräume mit standortgerechten Bepflanzungen zu entdecken, und inspiriert mit zahlreichen Gestaltungsideen für den grossen oder kleinen Garten oder den Balkon. Der Fokus liegt bei einheimischen Pflanzen der Region, die es mit den klimatischen Bedingungen naturgemäss am einfachsten haben. Über 80 Arten gibt es zu entdecken. Auch Neulinge im Thema finden attraktive Ideen und Lösungen, um ihre Umgebung in grossen oder kleinen Schritten biodivers aufzuwerten.

Die Sonderschau macht es leicht, Informationen zu finden und mit nach Hause zu nehmen. Viele freiwillige Helferinnen und Helfer stehen direkt vor Ort zur Verfügung und beantworten Fragen der Besuchenden – die Sonderschau ermöglicht auch erste Beratungen. Alle Informationstexte werden zudem mit einem QR-Code ergänzt, der direkt zu einer informativen und ausführlichen Tipp-Sammlung «Biodiversität» führt.

Wer bereits einen Garten besitzt, kann sich Tipps holen, wie die Aufwertung mit gezielten Pflanzungen einheimischer Gewächse gelingt. Wer nur einen Balkon zur Verfügung hat, erhält Inspirationen, welche heimischen Arten auch im Topf gedeihen. Andere Exponate befassen sich mit dem Anlegen von Sandlinsen, die als Unterschlupf für Wildbienen dienen, oder Nisthilfen für Vögel. Nicht fehlen dürfen Tipps für die nachhaltige Nutzung von Regenwasser im Garten und wie dies sogar zur Retention bei Starkniederschlägen beiträgt. Für Menschen, die ihr eigenes Obst und Gemüse zu Hause ziehen möchten, gibt es Tipps für den eigenen Naschgarten.

Rätselkurs für die Jüngsten und die Knobler

Die kleinen Besuchenden dürfen sich auf ein spannendes Quiz freuen, das von Joël Roth illustriert wurde. Die Fragen führen auf abwechslungsreichen Wegen durch die Sonderschau und zeigen, welche Tiere sich im biodiversen Garten wohlfühlen.

Als Preis für das richtige Lösungswort winkt eine Wildstaude, welche zu Hause in den Garten oder in einen Blumentopf gepflanzt werden kann.

Wer zwischendurch ein wenig Überblick braucht, ist auf den «Aussichtsturm» eingeladen, der Besuchenden einen Ausblick über die Ausstellung mit ihren zahlreichen Musterpflanzungen und Referenzen gibt. Konzipiert wurde die Gartenschau von der Firma Hänni Gartenbau-Landschaftsarchitektur AG St. Gallen, unterstützt durch das Team von Naturinfo des Naturmuseums St. Gallen. Der Stand wird von Birdlife St.Gallen-Bozensee, Wildpark Peter und Paul St.Gallen, Naturinfo St.Gallen, dem NVS St.Gallen und Umgebung und Hänni Landschaftsarchitektur betreut. Alle an der Sonderschau gezeigten Pflanzen werden nach der OFFA übrigens weiterverwendet und in naturnahen Aussenräumen gepflanzt.